

PRESSEMITTEILUNG



Das vitabook Gesundheitskonto

- Arzttermine
- Rezepte
- Überweisung
- Befunde erhalten
- Medikamente bestellen
- Wechselwirkungen prüfen

MEDIKATIONSPLAN

Die eHealth-Revolution

21. Juli 2015

Der Patient an der Spitze seines eigenen Gesundheitskontos: Mit diesem Konzept läutet das start-up-Unternehmen vitabook eine neue Ära selbst bestimmter Medizin ein. Im Schulterschluss mit seinen Ärzten und der Vertrauens-Apotheke managt der Patient selbst seine gesamten Gesundheitsdaten auf vitabook. Damit steht in Deutschland erstmalig eine einzigartige, interaktive Online-Kooperation für Patienten, Ärzte und Apotheken zur Verfügung:

- ▶ **KOMMUNIKATION:** Patient, Ärzte und Apotheker stimmen sich erstmalig interaktiv beim Medikationsplan ab – inklusive Wechselwirkungs-Check! Messdaten, Befunde, Medikamente oder Röntgenbilder: der Austausch ist jederzeit online für diejenigen möglich, denen der Patient den Zugang erlaubt.
- ▶ **SICHERHEIT:** Blutgruppe, Vorerkrankungen, Risiken, Unverträglichkeiten, Impfstatus, Implantate und die aktuellsten Untersuchungsergebnisse: Sie sind bei jedem Arztbesuch direkt im Smartphone und bei einem Notfall über einen so genannten Notfall-QR, z. B. am Schlüsselbund, abrufbar.
- ▶ **ORGANISATION:** Arzttermine, Überweisungen und Rezeptanforderungen werden online arrangiert und das benötigte Medikament gleich in der eigenen Apotheke mit angefordert bzw. nachbestellt – mit Erinnerungswecker.

- Notfall-QR
- MRSA & Resistenzen
- Röntgenbilder
- Impfpass & Co.
- Implantatausweis
- Patienteninformation

Die bisher weitgehend ungenutzte Gesundheitskarte wird einfach mit dem vitabook Gesundheitskonto verknüpft – erkennbar an diesem blauen Aufkleber

 vitabook
Meine Gesundheits- und
Notfalldaten
auf www.vitabook.de

Gesundheitskarte

				
				
				

Bausteine für mehr Gesundheit

- ▶ Zum ersten Mal in der Geschichte der Medizin steht der Patient im Zentrum seines selbstbestimmten Gesundheitskontos und optimiert gemeinsam mit Ärzten, Apotheke, Klinik und Pflegedienst die Qualität seiner Behandlung.
- ▶ Durch die Abstimmung von Maßnahmen und Medikamenten wird die Sicherheit von Patienten maßgeblich erhöht. Im so genannten **Notfall-QR** sind die wichtigsten Eckdaten hinterlegt.
- ▶ Doppeluntersuchungen, unnötiges Röntgen und gefährliche Wechselwirkungen in der Medikation werden verhindert.
- ▶ Von Geburt an lässt sich die Gesundheit chronologisch dokumentieren – das ist z. B. hilfreich bei der zunehmenden Zahl von Allergien im frühen Kindesalter.
- ▶ Chronisch kranke Menschen können in ihrem Konto den Effekt von Maßnahmen und Medikation in Graphiken verfolgen, Verbesserungen ebenso wie Verschlechterungen dokumentieren.
- ▶ Pflegende Angehörige und Pflegedienste behalten den Überblick über relevante Werte und Tabletten.
- ▶ Jeder niedergelassene Arzt und jede Apotheke kann angewählt werden – und sie können ihrerseits ein Konto für den Patienten anlegen über www.vitabook.de/connect

HERZSTÜCK

DER MEDIKATIONSPLAN: das Herzstück des Portals. 800.000 Deutsche werden jedes Jahr wegen teilweise lebensbedrohlicher Wechselwirkungen von Medikamenten ins Krankenhaus eingeliefert. Das Ziel von vitabook: Die perfekte Abstimmung der Medikamente zwischen Patient, Ärzten und Apotheke, inklusive Wechselwirkungs-Check. So werden Gefahren deutlich reduziert. Aktualisiert einer der Beteiligten die Arzneien, wird dies sofort bei allen anderen sichtbar, die dazu autorisiert sind. Der Medikationsplan kann sofort für den Patienten ausgedruckt werden und geht bereits jetzt weit über das hinaus, was das Gesetz ab 2016 fordert. www.vitabook.de/medikationsplan.php

HINTERGRUND

Durch vitabook.de wird der bisher weitgehend ungenutzten Gesundheitskarte auf allen Ebenen Leben verliehen. Wie? Versicherungs- und Versichertennummer werden vom User in sein vitabook Gesundheitskonto eingetragen, die Karte selbst mit einem blauen vitabook Aufkleber versehen. So signalisiert sie bei jedem Arztbesuch und für jeden Notfall, dass der Patient alle lebenswichtigen Daten in seinem Konto hinterlegt hat. Der Patient entscheidet grundsätzlich selbst über einen Code, mit wem in seinem Gesundheitsteam er sich vernetzen und Daten austauschen möchte: Hausarzt, Fachärzte, Apotheker, Kliniken oder auch Pflegedienste und Labor. Sobald der Patient selbst oder ein von ihm autorisierter Hausarzt die Daten freigibt, steht bei Bedarf z. B. in Kliniken alles an lebenswichtigen Informationen zur Verfügung, wie z. B. Blutgruppe und letzte Untersuchungen, Medikamente, Allergien, Unverträglichkeiten, Implantate und Familienkontakt. Die Daten im vitabook Gesundheitskonto sind wie die einer Bank oder Versicherung in Hochsicherheitsrechnern geschützt, den Anforderungen des Bundesdatenschutzgesetzes entsprechend.

Pressekontakt:

 **schweizeragentur**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rose Schweizer & Katrin Reichelt
Lindenbrunnen 8 D-77855 Achern
T: +49 (0) 7841 / 684 10 60 | +49 (0)40 / 899 24 05
Email: agentur@roseschweizer.de
www.schweizer-agentur.de



Markus Bönig

Gegründet wurde vitabook als start-up-Unternehmen von Diplom-Kaufmann Markus Bönig. Sein Ziel von Anfang an: selbstbestimmte Gesundheit! Der frühere CISCO-Strategiemanager hat 2012 bereits ordermed.de gegründet und 2013 die Medikationskarte auf den Weg gebracht. In diesem Jahr hat Markus Bönig mit dem elektronischen Implantat ausweis und dem Medikationsplan weitere intelligente Lösungen zum Patientenschutz entwickelt. Mit vitabook steht nun erstmals das Portal zur Verfügung, bei dem der Patient im Zentrum seines Gesundheitskontos steht.

Links:

www.vitabook.de
www.vitabook.de/connect
www.vitabook.de/implant